

Unterrichtsvorhaben Q2 I

Stand: August 2017

Thema	<i>Geboren um zu herrschen?</i> – Bilder des römischen Imperialismus		
Textgrundlage	Livius, Ab urbe condita, Erste und dritte Dekade (Auswahl)		
Zeitbedarf	30 Stunden		
Inhaltsfeld(er)	Staat und Gesellschaft Römische Geschichte und Politik Antike Mythologie		
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Staat und Gesellschaft politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates Römische Werte</p> <p>Römische Geschichte und Politik Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat Antike Mythologie Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern</p> <p>Antike Mythologie Der Mythos und seine Funktion</p>		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl)	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren, • textadäquat auf der 	<p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z. B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren, 	<p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogenen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern, • exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart

	<p>Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren, • gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern, • lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln, • ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden. 	<p>aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären.</p>
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben Q2 II

Thema	<i>Ave Caesar!</i> – Herrscherlob im Kontext mythologischer Geschichtsdeutung		
Textgrundlage	Ovid, Metamorphosen XV		
Zeitbedarf	25 Stunden		
Inhaltsfeld(er)	Inhaltsfelder: Staat und Gesellschaft Römische Geschichte und Politik Antike Mythologie, römische Religion und Christentum		
Inhaltliche Schwerpunkte	Staat und Gesellschaft Römische Werte Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates Römische Geschichte und Politik Romidee und Romkritik Antike Mythologie, römische Religion und Christentum Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl)	Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren, • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr 	Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren, 	Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden, • sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart

	<p>Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen, • unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen, • Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form 	<ul style="list-style-type: none"> • die Fachterminologie korrekt anwenden, • auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern, • ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern, • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln. 	<p>auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln.</p>
--	--	--	--

	<p>und Funktion nachweisen,</p> <ul style="list-style-type: none">• ausgewählte lektürerelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren,• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.		
--	---	--	--